

Schlusswort des Vorsitzenden Tim C. Schmitz

Liebe Genossinnen und Genossen,

zunächst möchte ich mich für Euer Vertrauen, das Ihr weiterhin in mich setzt, ganz herzlich bedanken.

Politik ist nie ganz einfach. Das muss ich niemandem hier im Raum noch erklären. All die Probleme, die es in der Politik gibt – seien es der riesige Schuldenberg oder der Nachwuchsmangel in den eigenen Reihen –, dürfen wir nicht aus der Welt reden. All diese Dinge werden die schwierigsten Aufgaben in diesem Jahrzehnt sein und uns noch so manche schlaflose Nacht bereiten.

Und trotzdem: Ein Blick in unseren Rechenschaftsbericht zeigt uns, dass wir in den vergangenen zwei Jahren Einiges in unserer Stadt erreicht haben. Auf diese Leistung können wir stolz sein. Aber das heißt nicht, dass wir uns auf diesen Erfolgen ausruhen dürfen. Im Gegenteil: Das ist die Verpflichtung für uns, an diese Leistung anzuknüpfen und sie in dem bisherigen Maße fortzuführen.

Mein persönliches Motto meiner ersten Amtszeit als Vorsitzender war „Nur gemeinsam sind wir stark!“. Das hat in den beiden letzten Jahren gegolten. Und das gilt in den kommenden zwei Jahren mehr denn je. Denn neben Reifenwerk und Paragraphenlernen brauche ich jede Form der Unterstützung, die ich bekommen kann. Aber darum mache ich mir keine allzu großen Sorgen. Denn: Wir haben heute einen starken neuen Vorstand gewählt. Und im Besonderen freue ich mich, dass Ihr mir zwei starke und sehr engagierte Stellvertreter an meine Seite gewählt habt!

Als wir vor knapp zwei Jahren zusammenkamen, um einen neuen Vorstand zu wählen, befand sich unsere Partei in einer kritischen Situation: Die Medien und Teile der Bevölkerung hatten die Sozialdemokratie bereits tot gesagt. Die politischen Gegner rieben sich bereits ihre Hände. Und heute? Heute werden wieder Wahlen gewonnen und wir sind auf einem guten Weg, in Zukunft wieder das Sagen in diesem Land zu haben. Und egal, ob die Gegner Bismarck oder Hitler hießen, wir Sozialdemokraten haben uns nie unterkriegen lassen.

Wir dürfen nicht aufgeben, für den demokratischen Sozialismus und unsere Werte der Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität in unserem Land und unserer Stadt einzustehen!

Das können wir nur gemeinsam schaffen! Darum lasst es uns gemeinsam angehen!